

Liebe Eltern

In der Schule oder im Kindergarten Ihres Kindes sind bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt worden. Es ist möglich, dass auch bei Ihrem Kind in der nächsten Zeit Läuse gefunden werden.

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kommt sehr häufig vor. Auch wenn täglich die Haare gewaschen werden, schützt das nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kopf-zu-Kopf Kontakt und **nicht** über Gegenstände wie Kopfbedeckungen, Polstermöbel oder Stofftiere. **Springen oder fliegen können Läuse nicht.** Eine Ansteckung durch Haustiere ist nicht möglich. Auch eine Übertragung über Wasser (Schwimmbad) ist nicht bekannt.

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern: Kontrollieren Sie die Haare Ihres Kindes zwei Mal pro Woche mit einem Läusekamm. Wir empfehlen Ihnen dies im nassen Haar und mit dem Bug Buster Kit zu machen (siehe Anleitung dazu auf Seite 2 oder ausführlichere Darstellung auf der Homepage www.hoek.ch). Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln und eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, führen Sie unverzüglich eine komplette Behandlung mit einem Lausshampoo durch (siehe nächste Seiten). Informieren Sie bitte die Schule (den Kindergarten, das Tagesheim, die Kinderkrippe etc.) und Eltern von Spielkameraden, denn dies ist der beste Weg, Ihre Familie und andere zu schützen. Scheuen Sie sich bitte nicht davor, diesen wichtigen Schritt zu tun!

Wir bitten Sie, die beigelegten Blätter aufmerksam durchzulesen. Die darin enthaltenen Empfehlungen basieren auf zahlreichen klinischen Untersuchungen und haben sich im In- und Ausland bewährt. Sollten Sie nach der Durchsicht noch Fragen zur Untersuchung oder zur Lausbehandlung haben, wenden Sie sich bitte an die Kopflaus-Fachperson Ihrer Gemeinde. Sie wird Ihnen gerne Auskunft geben und bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause vorbeikommen.

1. Untersuchung auf Laus-Eier (Nissen) und Kopfläuse

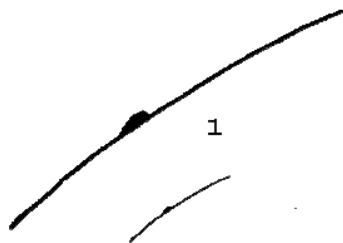
Untersucht werden sollen jene, die sich am Kopf kratzen oder in deren Umfeld (Klasse, Kindergarten, Familie etc.) Läuse vorkommen. Aber Achtung: **Kopflausbefall muss nicht immer einen Juckreiz verursachen!**

Achten Sie im trockenen oder noch besser **im feuchten Haar** auf Läuse und Nissen. Die Nissen kleben gewinkelt auf einer Seite der Haare und sind weiss bis bräunlich. Sie haben die Grösse eines Sandkornes und können von Auge gerade noch erkannt werden. Im Gegensatz zu Schuppen, mit welchen sie häufig verwechselt werden, können sie nicht einfach vom Haar abgestreift werden.

Läuse werden bei einer Kontrolle im trockenen Haar leider oft übersehen! Um diese zuverlässig zu finden, hat sich die Methode mit **Lauskamm und Haarspülung** bewährt. Dazu brauchen Sie einen guten Lauskamm, ein normales Haarshampoo und eine normale Haarpflegespülung. Wir empfehlen Ihnen, das **Lauskammset „Bug Buster“** anzuschaffen (erhältlich in der Drogerie Kilchenmann in Kriegstetten und im Sekretariat der Kreisschule HOEK). Lassen Sie sich die Kämme vor dem Gebrauch ev. durch eine Fachperson erklären.

Vorgehen

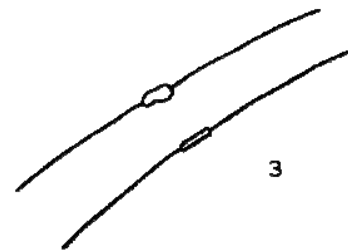
1. Waschen Sie das Haar wie gewohnt und spülen Sie das Shampoo gut aus.
2. Verteilen Sie gewöhnliche Pflegespülung im Haar, damit das Haar gut kämmbar wird.
3. Entwirren Sie die Haare vorerst mit einem normalen Haarkamm. Danach wenden Sie den Lauskamm an: setzen Sie den Kamm direkt an der Kopfhaut an und kämmen Sie das Haar mit leichtem Druck der Kopfhaut entlang bis zu den Haarspitzen. Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebene Läuse, indem Sie die Haarspülung im Kamm wiederholt in Küchenpapier austreichen. Kämmen Sie systematisch jede Haarsektion mehrmals.
4. Ist das ganze Haar durchgekämmt, spülen Sie die verbliebene Haarspülung gründlich aus.
5. Wiederholen Sie die Prozedur mit dem Lauskamm im nassen Haar – zur Kontrolle!
6. Hat jemand in der Familie Läuse, kontrollieren Sie alle Familienmitglieder und nahen Bezugspersonen. Kontrollieren Sie auch das eigene Haar.



1. Nisse (vergrössert und Originalgrösse)



2. Laus (verg. und Originalgrösse)



3. Schuppenarten (vergrössert)

Resultat der Suche:

- a) Sie haben eine **Laus** oder mehr gefunden: Es handelt sich um einen aktiven Befall. Führen Sie eine komplette Behandlung mit einem Lausshampoo durch (vgl. unten). Kämmen Sie zwei Mal wöchentlich nach der Methode mit Lauskamm und Haarspülung; so können frisch geschlüpfte Läuse entfernt werden.
- b) Sie haben **Nissen** gefunden, aber keine Läuse: Führen Sie die Kontrollen auf Läuse mit dem Kamm unbedingt zwei Mal wöchentlich weiter. Eine Behandlung mit einem Lausshampoo ist nicht angebracht. Wir empfehlen Ihnen Nissen zu entfernen. Am besten gelingt dies mit dem Nissenkamm im nassen und mit Haarspülung eingeschmierten Haar, wie oben beschrieben.
- c) Sie haben weder Läuse noch Nissen: Schön! Bleiben Sie aufmerksam und führen Sie die Kontrollen zwei Mal pro Woche weiter.

2. Komplette Behandlung mit Lausshampoo und Lauskamm

Mit einem Lausshampoo behandelt werden soll nur, wer wirklich **Läuse** hat!

Es soll immer ein **kompletter Behandlungszyklus** durchgeführt werden, d.h. **zwei Lausshampoo - Behandlungen** im Abstand von je einer Woche (Tag 1 und 8): wenn z.B. die erste Anwendung an einem Montag stattgefunden hat, dann ist die weitere Anwendung an dem nachfolgenden Montag durchzuführen. Führen Sie **immer zwei Behandlungen** durch, auch wenn in einigen Packungsbeilagen nur eine einmalige Anwendung empfohlen wird! Dies deshalb, weil kein Lausshampoo alle Eier abtöten kann und somit immer wieder neue Läuse aus den Eiern schlüpfen können. Um dies zu unterbinden, ist das Haar **ergänzend zwei Mal wöchentlich im nassen Haar und Haarspülung mit dem Lauskamm** zu kämmen, um möglichst alle Eier mechanisch zu entfernen.

Bezüglich der Wahl und der Anwendung eines geeigneten Lausshampoos empfiehlt sich eine Beratung in der Apotheke oder der Drogerie. Nur bei korrekter und ausreichender Anwendung wirkt das Shampoo optimal! Es gibt verschiedene Produkte im Angebot, die sich in der Anwendung unterscheiden.

Bewährt haben sich nach neusten Erkenntnissen die physikalischen Mittel.

Der Vorteil dieser Gruppe gegenüber anderen Mittel (chemischen) ist, dass die Kopflaus keine Resistenz bilden kann. Weitere Informationen dazu siehe auch unter www.lausinfo.ch

Wichtig: Führen Sie die Behandlung mit dem Lauskamm während einem **Monat** oder anders ausgedrückt, **zwei Wochen über das Datum, an dem Sie letztmals eine Laus entfernen konnten**, durch.

Kämme und Bürsten sollten nach Gebrauch eine Minute im 60° heisses Wasser eingelegt werden.

Beratung durch die Lausfachperson:

Sollten nach Abschluss eines kompletten Behandlungszyklus immer noch Läuse gefunden werden, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Lausfachperson Ihres Dorfes zu wenden (siehe letzte Seite). Diese geben Ihnen, wenn gewünscht auch während der Behandlungszeit, gerne Auskunft oder bieten praktische Hilfe.

Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Polstermöbeln, Spielsachen etc.:

Das Risiko der Übertragung via Gegenstände ist sehr gering. Wir empfehlen, falls der Wunsch danach vorhanden ist, folgende minimale Reinigung:

Bettbezüge, getragene Kleider: bei 60° waschen.

Getragene Kleider, „aktuelle“ Plüschtiere, die nicht bei 60° waschbar sind: für 2 Tage weglegen.
Grund: Die Läuse verhungern nach 2 Tagen ohne Blutnahrung
Verdächtige Gegenstände (evtl. Sofa, Autositz) staubsaugen oder für 2 Tage nicht gebrauchen.

Es gilt: konzentrieren Sie Ihre Kräfte auf den Ort, wo die Läuse vorkommen, nämlich auf den Kopf!

Vorbeugende Massnahmen:

- ⇒ Lange Haare zusammenbinden
- ⇒ Machen Sie sich regelmässige Kontrollen mit Lauskamm und Haarspülung zur Gewohnheit!
Dadurch wird ein möglicher Befall früh entdeckt, der Verbreitung der Läuse wird entgegengewirkt.

Wissenswertes über die Laus:



Eiablage → 3 Nymphenstadien → geschlechtreifes Weibchen/Männchen

Die Eier werden von **geschlechtsreifen Weibchen** an die Haare geklebt.

Nach **7–10 Tagen** schlüpft aus dem Ei eine kleine Laus.

Dann wächst die Laus durch 3x Häutung (3 Nymphstadien). In dieser Wachstumsphase geht die Laus noch nicht auf Wanderschaft und sie ist somit noch nicht ansteckend.

Nach **7 Tagen** ist die **junge Laus geschlechtsreif** und krabbelt nun in den Kopfharen herum.

Nach der Befruchtung durch ein Männchen legt das Lausweibchen während 7-10 Tagen rund 10 Eier pro Tag (total ca. 100 Eier) und stirbt dann.

Der Lebenszyklus der Laus dauert ca. 30 Tage.

Was sind Nissen:

Mit „Nisse“ ist streng genommen die leere Hülle gemeint, die am Haar kleben bleibt, wenn die junge Laus geschlüpft ist. Im Volksmund wird auch das Laus-Ei als Nisse verstanden.

Läuse ernähren sich **ausschliesslich von menschlichem Blut**. Eine frisch geschlüpfte junge Laus muss innerhalb 2 Stunden eine Blutnahrung haben, sonst stirbt sie. Eine ausgewachsene Laus überlebt ohne Blutnahrung **48 Stunden**.

Läuse sind sehr lichtscheu und verstecken sich, wenn sie z.B. mit einer Lampe angeleuchtet werden. Sie lieben das feuchte Klima und Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad. Am liebsten halten sie sich deshalb im Haar hinter den Ohren auf. Werden die Läuse nass, können sie sich für kurze Zeit nicht mehr fortbewegen, sie werden lahmgelegt. **Darum ist die Untersuchung auf Läuse an nassem Haar und Haarspülung, mit dem Bug Buster Kit, viel effizienter als an trockenem Haar.**

Mehr Informationen zum Thema finden Sie unter: www.lausinfo.ch

**Kopflaus-Fachpersonen der Primarschulen
Deitingen, Horriwil, Kreisschule HOEK, Luterbach, Subingen:**

Gemeinde	Name	Adresse	Telefon
Halten	Studer Susanne	Mülimattstr. 14	032 675 73 74
	Bracher Heidi	Jurastr. 18	032 675 29 72
	Sollberger Claudia (Koordination)	Jurastr. 26	078 637 35 10 032 675 97 30
	Kriegstetten	Häfliger Elsbeth	Hauptstr. 34
Oeking	Ruefer Christine	Waldstrasse 9	079 428 34 16
Subingen	Ingold Christine	Wachtelweg 2	032 614 05 07
		Montani Affolter Andrea	Juraweg 8
Horriwil	Séverine Schmidt	Subingenstrasse 22	076 369 77 24
Deitingen	Marianne Zürcher	Schachenstrasse 11	079 798 48 73
		Juchli Beatrice	Schachenstrasse 12
Luterbach	Sarah Meyer	Allmendweg 2	079 377 76 45

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Dres. med. A. + J. Carnelli, Schulärzte HOEK und Horriwil,
Haltenstrasse 23, 4566 Kriegstetten, Tel. 032 675 42 12

Dr. med. Doris Lüthi, Schulärztin Subingen,
Praxisgemeinschaft Kofmehl-Huus
Luzernstrasse 30, 4553 Subingen, Tel. 032 626 40 00

Dr. med. Cornelia Moll, Schulärztin Deitingen
Mühleackerstrasse 4, 4543 Deitingen, Tel. 032 614 22 44

Dr. med. Sigrun Scholz, Schulärztin Luterbach
Hauptstrasse 38, 4542 Luterbach, Tel. 032 682 20 56

Drogerie Kilchenmann AG, Jolanda Jäggi,
Haltenstrasse 16, 4566 Kriegstetten, Tel. 032 675 66 50

Fachfrauen Kopflaus der Schulgemeinden HOEK, Horriwil, Subingen, Deitingen, Luterbach